

Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet: Maßnahmekonzept FFH-Gebiet Salzquellen bei der Loose (DE 3818-301)

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: M1</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-3818-0001</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Früher regelmäßig unterhaltenes System zur Entwässerung einer extensiv genutzten Streuwiese mit quelligen Solaustritten. Aufgrund der seit Jahren nicht mehr erfolgenden Grabenunterhaltung scheinen die angrenzenden Flächen immer stärker zu vernässen. In der Folge dringt Schilf zunehmend in die Grünlandbestände ein. (Hinweis von Herrn Uwe Raabe am 11.07.2012). Im Grabenbereich Röhrichtgesellschaften mit Salzzeigern.</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Roehrichte, 2.3, 0,011 ha Roehrichte, 2.3, 0,025 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Salzwiesen im Binnenland (1340, Prioritaerer Lebensraum), 0,025 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Salzrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Salzwiesen im Binnenland (1340, Prioritaerer Lebensraum)</p> <p>Überführung in Feuchtstufen des bewirtschafteten Feucht- und Nassgrünlandes. Zurückdrängung von Röhrichtarten, insbesondere von Schilf.</p>	<p>6.13 - entschlammen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,036 ha</p> <p>Leichte Verbesserung des Wasserabflusses durch schonende, partielle Sohlvertiefung/Entschlammung mit der Hand. Verbesselter Abfluss durch Anschluss des westlichen Grabens an den Abzugsgraben am Rand der Fischteichanlage und von dort zur Salze. Ergänzend ist zu prüfen, ob die ehemaligen Durchlässe (Rohre) durch den Uferwall der Salze an den Nordenden der längsverlaufenden Gräben reaktiviert werden können (evtl. regelbarer Durchfluss). Begleitendes Monitoring der Auswirkungen auf den Vegetationsbestand der angrenzenden Flächen. Bei negativer Entwicklung Abfluss wieder einschränken. Abschnittsweise in den nächsten fünf Jahren. Überführung der Grünlandgesellschaften in Feuchtstufen des bewirtschafteten Feucht- und Nassgrünlandes. Zurückdrängung von Röhrichtarten, insbesondere von Schilf. Durchführung: FÖJ oder BFD-Mitarbeiter. Bei Maschineneinsatz durch Unternehmer.</p> <p>vorrangig, sofort</p>
<p>Nr: M2</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-3818-0002</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fragmentarischer einmal jährlich gemähter Calthion-Bestand mit Übergängen zum Molinion. Bedingt durch späten Mähtermin und steigende Vernässung zunehmende Ausbreitung von Schilf.</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Roehrichte, 2.3, 0,015 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,274 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,422 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT), 0,274 ha Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT), 0,422 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Chorthippus montanus</i>, Sumpfgrashüpfer, RL 2 <i>Macrothylacia rubi</i>, Brombeerspinner</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Boeden (6410)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Parnassia palustris</i>, Sumpf-Herzblatt, RL 2S <i>Succisa pratensis</i>, Teufelsabbiss, RL 3 <i>Selinum carvifolia</i>, Kümmel-Silge, RL 3 <i>Carex panicea</i>, Hirse-Segge, RL 3S <i>Dactylorhiza majalis</i>, Breitblättriges Knabenkraut, RL 3S</p> <p>Feuchte, artenreiche Kohldistel- oder artenreiche Pfeifengraswiese.</p>	<p>5.11 - Mahd (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,777 ha</p> <p>Vorverlegung der aktuell im Juli durchgeführten einmaligen Mahd mit handgeführten Maschinen auf Anfang Juni. Entfernung und umweltgerechte Entsorgung des Mahdgutes. Förderung der Salz-Zeigerarten. Nach der Mahd können spätblühende Zielarten (<i>Parnassia palustris</i>, <i>Succisa pratensis</i>) zur Blüte kommen. Förderung von <i>Selinum carvifolia</i>. Überführung der Grünlandgesellschaften in Feuchtstufen des bewirtschafteten Feucht- und Nassgrünlandes. Zurückdrängung von Röhrichtarten, insbesondere von Schilf. Durchführung: FÖJ oder BFD-Mitarbeiter.</p> <p>vorrangig, sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Carex flacca</i> (subsp. <i>flacca</i>), Blaugrüne Segge <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL 3S <i>Juncus compressus</i> , Plathalm-Binse <i>Ophioglossum vulgatum</i> , Gemeine Natternzunge, RL 3S <i>Parnassia palustris</i> , Sumpf-Herzblatt, RL 2S <i>Triglochin palustris</i> , Sumpf-Dreizack, RL 2		
Nr: M3 Osiris-Kennung: MAS-3818-0003	<u>Ausgangszustand:</u> Fragmentarische einmal jährlich gemähte Salzrasenvegetation mit <i>Glaux maritima</i> und <i>Samolus valerandi</i> . Bedingt durch späten Mähtermin und steigende Vernässung zunehmende Ausbreitung von Schilf. <u>§62-Biotop(e):</u> Binnenlandsalzstellen, 3,8, 0,240 ha Binnenlandsalzstellen, 3,8, 0,042 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Salzwiesen im Binnenland (1340, Prioritaerer Lebensraum), 0,240 ha Salzwiesen im Binnenland (1340, Prioritaerer Lebensraum), 0,042 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Chorthippus montanus</i> , Sumpfgrashüpfer, RL 2 <i>Stethophyma grossum</i> , Sumpfschrecke, RL 2 <i>Briza media</i> (subsp. <i>media</i>), Gemeines Zittergras, RL 3S <i>Glaux maritima</i> , Strand-Milchkraut, RL 2S <i>Pulicaria dysenterica</i> (subsp. <i>dysenterica</i>), Grosses Flohkraut <i>Samolus valerandi</i> , Salz-Bunge, RL 3S <i>Succisa pratensis</i> , Teufelsabbiss, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Salzrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Salzwiesen im Binnenland (1340, Prioritaerer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Glaux maritima</i> , Strand-Milchkraut, RL 2S <i>Samolus valerandi</i> , Salz-Bunge, RL 3S <i>Triglochin palustris</i> , Sumpf-Dreizack, RL 2 <i>Schoenoplectus tabernaemontani</i> , Graue Teichbinse, RL 3S	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,282 ha Vorverlegung der aktuell im Juli durchgeführten einmaligen Mahd mit handgeführten Maschinen auf Anfang Juni. Entfernung und umweltgerechte Entsorgung des Mahdgutes. Förderung der Salz-Zeigerarten. Nach der Mahd können spätblühende Zielarten (<i>Parnassia palustris</i> , <i>Succisa pratensis</i>) zur Blüte kommen. Förderung von <i>Selinum carvifolium</i> . Überführung in Grünlandgesellschaften mit Feuchtstufen des bewirtschafteten Feucht- und Nassgrünlandes. Zurückdrängung von Röhrichtarten, insbesondere von Schilf. Fakultativ ergänzend ab Mitte September Nachmahd. Durchführung: FÖJ oder BFD-Mitarbeiter. Alternativ wäre zur Förderung der Salzwiesenvegetation auch eine extensive Beweidung (mit nachfolgender Weidepflege, Nachmahd) denkbar. Angesichts des aktuellen Vernässungsgrades ist die Realisierung dieser Maßnahme abhängig von einer bereits erfolgten leichten Entwässerung (vgl. MAS-3018-001) vorrangig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M4 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0004	<u>Ausgangszustand:</u> Fragmentarischer einmal jährlich gemähter Calthion-Bestand mit Übergängen zum Caricetum und zum Filipendulion sowie im Bereich der Uferwälle zu Arrhenaterion-Fragmentgesellschaften. <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,250 ha Roehrichte, 2.3, 0,113 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,420 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT), 0,250 ha Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT), 0,420 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Lychnis flos-cuculi (subsp. flos-cuculi)</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL V <i>Lotus pedunculatus</i> , Sumpf-Hornklee <i>Dactylorhiza majalis</i> , Breitblättriges Knabenkraut, RL 3S <i>Carex nigra</i> , Braune Segge, RL V	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,859 ha Späte Mahd mit handgeführten Maschinen im Juli. Bei Bedarf 2. Mahd im Spätsommer. Entfernung und umweltgerechte Entsorgung des Mahdgutes. Bei Bedarf 2. Mahd im Spätsommer. Zurückdrängung von Hochstauden- und Großseggenaspekten. Überführung der Grünlandgesellschaften in Feuchtstufen des bewirtschafteten Feucht- und Nassgrünlandes. Durchführung: FÖJ oder BFD-Mitarbeiter. Alternativ wäre zur Förderung der Salzwiesenvegetation auch eine extensive Beweidung (mit nachfolgender Weidepflege, Nachmahd) denkbar. Angesichts des aktuellen Vernässungsgrades ist die Realisierung dieser Maßnahme abhängig von einer bereits erfolgten leichten Entwässerung (vgl. MAS-3018-001 und -003) vorrangig, sofort
Nr: M5 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0005	<u>Ausgangszustand:</u> Mesophiles Grünland auf einer ansteigenden Fläche am Südrand der Aue mit Übergängen zu Glatthaferwiesen-Aspekten der Feuchtestufe 5 im Randbereich der Hangböschung im Übergang zur vernässten Talsohle.	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,375 ha Zweischürige Wiesennutzung nach Vorgaben des KULAP. Erhalt einer artenreichen Grasnarbe und der Vielfalt verschiedener Grünlandtypen unterschiedlicher Feuchtestufen. sinnvoll, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M6 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0006	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtgrünlandstreifen an der unteren Hangböschung am Südrand der Aue im Übergang zur vernässten Talsohle. Feuchte Glatthaferwiese der Feuchtestufe 5. <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,122 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT), 0,122 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT)	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,122 ha Zweischürige Wiesenutzung nach Vorgaben des KULAP. Erhalt einer artenreichen Grasnarbe und der Vielfalt verschiedener Grünlandtypen unterschiedlicher Feuchtestufen. vorrangig, sofort
Nr: M7 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0007	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte Fettweide. <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Blysmus compressus</i> , Plathalm-Qüllried, RL 2S <i>Juncus compressus</i> , Plathalm-Binse <i>Trifolium fragiferum</i> (subsp. <i>fragiferum</i>), Erdbeer-Klee, RL 3 <i>Triglochin palustris</i> , Sumpf-Dreizack, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettweide	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,019 ha Zum Schutz der inselartigen Flutmulden im Zentrum des Gebietes und zur Erhaltung der Flutrasengesellschaften Dauerweidenutzung mit Großvieh. Nach Anwenderhandbuch Vertragsnaturschutz: Paket 5142. (15.03.-15.06. 2 GVE, dann 4 GVE/ ha) möglich. Verzicht auf jegl. Düngung, etc. vorrangig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M8 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0008	<u>Ausgangszustand:</u> Von Flutrasen bedeckte Geländemulde mit <i>Trifolium fragiferum</i> und <i>Blysmus compressus</i> . <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,022 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT), 0,022 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Flutrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdiges und gefaehrdetes Nass- und Feuchtgruenland incl. Brachen (nicht FFH-LRT) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Trifolium fragiferum</i> (subsp. <i>fragiferum</i>), Erdbeer-Klee, RL 3 <i>Blysmus compressus</i> , Plathalm-Qüllried, RL 2S <i>Juncus compressus</i> , Plathalm-Binse	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,022 ha Zum Schutz der inselartigen Flutmulden im Zentrum des Gebietes und zur Erhaltung der Flutrasengesellschaften Dauerweidenutzung mit Großvieh. Nach Anwenderhandbuch Vertragsnaturschutz: Paket 5142. (15.03.-15.06. 2 GVE, dann 4 GVE/ ha) möglich. Verzicht auf jegl. Düngung, etc.. vorrangig, sofort
Nr: M9 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0009	<u>Ausgangszustand:</u> Artenarme zweischürige, gedüngte Fettwiese.	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,500 ha Extensivierung der Grünlandnutzung über KULAP. Nach Anwenderhandbuch Vertragsnaturschutz: Paket 5142. (15.03.-15.06. 2 GVE, dann 4 GVE/ ha) möglich. Verzicht auf jegl. Düngung, etc.. Alternativ ist auch eine Mähweidenutzung möglich. Nach Anwenderhandbuch Vertragsnaturschutz: Paket 5154. (Mahd ab 01.06.; dann Beweidung möglich). Verzicht auf jegl. Düngung, etc. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M15 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0011	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzter Fischteich.	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Stillgewaesser (nicht FFH-LRT)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,050 ha Renaturierung eines intensiv genutzten Fischteiches. Entnahme des Fischbestandes. Abkoppelung von Quellbereichen oder Zuflüssen. Abschrägung der Uferbereiche, Schaffung von Flachwasserzonen, Beweidung der Uferwälle. Durchführung durch Unternehmer nach Erwerb der gesamten Teichanlage. Finanzierung: ELER. Entwicklung eines Feuchtbereiches im westlichen Randbereich des FFH-Gebietes. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M16 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0012	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzter Fischteich.	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Stillgewaesser (nicht FFH-LRT)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,017 ha Renaturierung eines intensiv genutzten Fischteiches. Entnahme des Fischbestandes. Abkoppelung von Quellbereichen oder Zuflüssen. Abschrägung der Uferbereiche, Schaffung von Flachwasserzonen, Beweidung der Uferwälle. Durchführung durch Unternehmer nach Erwerb der gesamten Teichanlage. Finanzierung: ELER. Entwicklung eines Feuchtbereiches im westlichen Randbereich des FFH-Gebietes. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M10 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0013	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzte Teichanlage. Auf vorhandenem Grünland im Zuge der Renaturierung der Gesamtanlage Zufahrt zur angrenzenden Nasswiese erstellen. Erschließung der Nasswiese zur schonenden und effizienten Abfuhr und Zwischenlagerung des Grünschnittes. Nur sinnvoll in Kombination mit Maßnahme M2 und M3. <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,002 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Landwirtschaftsweg	12.28 - Wege, Pfade anlegen <u>Fläche:</u> 0,128 ha Abfuhrweg und Lagerplatz für die Entsorgung der auf der östlich angrenzenden Nasswiese erzeugte Biomasse (Pflugeschnitt) freihalten. Kein Wegeausbau! Tragfähiger Untergrund bis an den Rand der Maßnahme Fläche über vorhanden. Im Bereich des Uferwalls Überfahrt zur Übergabe des Schnittgutes einrichten. Mahd der angrenzenden Flächen in Handarbeit (FÖJ, BFD). Abfuhr über Kreis oder Unternehmer. Finanzierung: ELER. Offenhalten des Geländes durch extensive Beweidung. Durchführung nach Erwerb und Umgestaltung der Fischteichanlage. Finanzierung: Kulap. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> M17 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0014	<u>Ausgangszustand:</u> Baufällige Fachwerkscheune.	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft	10.37 - Störende Einrichtungen, Elemente entfernen <u>Fläche:</u> 0,010 ha Abriss der einsturzgefährdeten Scheune. Verkehrssicherungspflicht. Unternehmer. Finanzierung: ELER. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M12 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0015	<u>Ausgangszustand:</u> Schuppen.	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> Landwirtschaftsweg	10.37 - Störende Einrichtungen, Elemente entfernen <u>Fläche:</u> 0,003 ha Abriss des Schuppens durch Unternehmer. Integration der Fläche in den Lagerplatz / Abfahrbereich (vgl. Maßnahme M10). Finanzierung: ELER. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M13 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0016	<u>Ausgangszustand:</u> Viehunterstand (Schafe).	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Landwirtschaftsweg	10.43 - Viehunterstand einrichten (um Beweidung zu ermöglichen) <u>Fläche:</u> 0,004 ha Instandsetzung des Viehunterstandes durch Unternehmer. Sicherstellung der Beweidung des Geländes nach Erwerb und naturnaher Umgestaltung der Fischteichanlage. Finanzierung: ELER. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M14 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0017	<u>Ausgangszustand:</u> Im Bereich eines ehemaligen Sohlaustrittes angelegte Teiche mit umgebendem Grünland unterschiedlicher Feuchtestufen. Durch abgelagerten Bodenaushub veränderte Standortbedingungen. <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,018 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Salzrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Salzwiesen im Binnenland (1340, Prioritärer Lebensraum)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,112 ha Entnahme des Fischbestandes, Abschieben des Oberbodens und Verfüllung der vorhandenen Teiche. Durchführung durch Unternehmer. Ziel: Reaktivierung des solehaltigen Quellaustrittes und eventuell vorhandenen Samenmaterials in den unteren Bodenschichten. Nachfolgend extensive Grünlandnutzung. Finanzierung ELER / KULAP. wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M18 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0018	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzter Fischteich.	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Stillgewaesser (nicht FFH-LRT)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,003 ha Renaturierung bisher intensiv genutzter Teichanlagen. Entnahme des Fischbestandes. Abkoppelung von Quellbereichen oder Zuflüssen. Abschrägung der Uferbereiche, Schaffung von Flachwasserzonen, Beweidung der Uferwälle. Durchführung durch Unternehmer nach Erwerb der gesamten Teichanlage. Entwicklung eines Feuchtbereiches im westlichen Randbereich des FFH-Gebietes. Finanzierung: ELER / KULAP sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M30 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0019	<u>Ausgangszustand:</u> Brachgefallene Obstweide mit relativ jungem Obstbaumbestand.	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Streuobstweide	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,121 ha Sicherung der Obstbäume und Integration der Beweidungsfläche in die Nutzung der angrenzenden Teichanlage. Durchführung nach dem Erwerb der Flächen und der Sanierung der Anlage. Finanzierung der Beweidung über KULAP. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M19 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0020	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzter Fischteich.	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Stillgewaesser (nicht FFH-LRT)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,003 ha Renaturierung bisher intensiv genutzter Teichanlagen. Entnahme des Fischbestandes. Abkoppelung von Quellbereichen oder Zuflüssen. Abschrägung der Uferbereiche, Schaffung von Flachwasserzonen, Beweidung der Uferwälle. Durchführung durch Unternehmer nach Erwerb der gesamten Teichanlage. Finanzierung: ELER. Entwicklung eines Feuchtbereiches im westlichen Randbereich des FFH-Gebietes. Finanzierung: ELER /KULAP. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M20 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0021	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzter Fischteich.	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Stillgewaesser (nicht FFH-LRT)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,006 ha Renaturierung bisher intensiv genutzter Teichanlagen. Entnahme des Fischbestandes. Abkoppelung von Quellbereichen oder Zuflüssen. Abschrägung der Uferbereiche, Schaffung von Flachwasserzonen, Beweidung der Uferwälle. Durchführung durch Unternehmer nach Erwerb der gesamten Teichanlage. Entwicklung eines Feuchtbereiches im westlichen Randbereich des FFH-Gebietes. Finanzierung: ELER /KULAP. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M21 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0022	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzter Fischteich.	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Stillgewaesser (nicht FFH-LRT)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,006 ha Renaturierung bisher intensiv genutzter Teichanlagen. Entnahme des Fischbestandes. Abkoppelung von Quellbereichen oder Zuflüssen. Abschrägung der Uferbereiche, Schaffung von Flachwasserzonen, Beweidung der Uferwälle. Durchführung durch Unternehmer nach Erwerb der gesamten Teichanlage. Entwicklung eines Feuchtbereiches im westlichen Randbereich des FFH-Gebietes. Finanzierung: ELER / KULAP. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M22 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0023	<u>Ausgangszustand:</u> Von Röhrichtgesellschaften dominierter ehemaliger Fischteich. <u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,003 ha Röhrichte, 2.3, 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT), 0,003 ha Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT), 0,008 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT)	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,011 ha Natürliche Sukzession zulassen. Offenhalten des Geländes durch extensive Beweidung. Finanzierung: KULAP. wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M23 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0024	<u>Ausgangszustand:</u> Von Röhrichtgesellschaften dominierter ehemaliger Fischteich. <u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,028 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT), 0,028 ha Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT), 0,010 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT)	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,037 ha Natürliche Sukzession zulassen. Offenhalten des Geländes durch extensive Beweidung. Finanzierung: KULAP. wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M24 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0025	<u>Ausgangszustand:</u> Von Röhrichtgesellschaften dominierter ehemaliger Fischteich. <u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,009 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT), 0,009 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Naturschutzteich <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwürdige und gefährdete Stillgewässer (nicht FFH-LRT)	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,009 ha Natürliche Sukzession zulassen. Offenhalten des Geländes durch extensive Beweidung. Finanzierung: KULAP. wichtig, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M31 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0026	<u>Ausgangszustand:</u> Ufergehölzsaum der Salze mit Schwarzerlen und Baumweiden. <u>§62-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,256 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,256 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,454 ha Keine Eingriffe in die Gehölzentwicklung. vorrangig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M25 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0027	<u>Ausgangszustand:</u> Von Sickerquellen und Hangdruckwasser gespeister, permanent durchströmter Entwässerungsgraben. Teilweise verrohrt. Entnahme von Wasser für Fischteichanlagen. <u>§62-Biotop(e):</u> Quellbereiche, 2.5, 0,012 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Quellbereiche (nicht FFH-LRT), 0,012 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Quellbach <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Quellbereiche (nicht FFH-LRT)	6.46 - Wasserbauliche Anlage entnehmen, verlegen, rückbauen <u>Fläche:</u> 0,012 ha Wiederherstellung der natürlichen Entwässerung nach Nordwesten am Rand der Flurstücksgrenze entlang. Abkoppelung von den Fischteichanlagen, Entnahme von Verrohrungen. Danach ungestörte Sukzession. Durchführung: Unternehmer. Finanzierung: ELER. Renaturierung quellnaher Fließgewässerbereiche. vorrangig, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M26 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0028	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher Quellbereich am unteren Böschungsrand des Salzetales. Das Wasser tritt in einem Quelltümpel zu Tage und fließt dann in einen Entwässerungsgraben ab, von dem die angrenzenden Fischteichanlagen gespeist werden. <u>§62-Biotop(e):</u> Quellbereiche, 2.5, 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Quellbereiche (nicht FFH-LRT), 0,008 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grundquelle, Tümpelquelle, Limnokrene <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Quellbereiche (nicht FFH-LRT)	6.27 - Quelle renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,008 ha Abfluss des Quellwassers in die Teichanlagen unterbinden. Herstellung eines durchgängigen Quellbachbereiches mit Anschluss an die Salze über vorhandene, offene Gräben. In Kombination mit Maßnahme 25. vorrangig, Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M27 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0029	<u>Ausgangszustand:</u> Beweidete Uferwälle und Randbereiche einer Fischteichanlage. Überwiegend Fettweide der Feuchtestufen 3 und 4. <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,029 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,267 ha Extensive Beweidung der Uferwälle und Randbereiche einer Fischteichanlage im Zuge der Renaturierung der gesamten Anlage. Durchführung: Privat, KULAP nach dem Erwerb der Anlage und der Sanierung durch Unternehmer. sinnvoll, Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M28 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0030	<u>Ausgangszustand:</u> Biotopkomplex von Erlenwaldinitialen an Entwässerungsgräben durchsetzt mit Röhrichtaspekten. Im Randbereich der Aue quellig durchsickerter, seggenreicher Erlenbestand. <u>§62-Biotop(e):</u> Auwälder, 4,2, 0,055 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,055 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,142 ha Ungestörte Sukzession in Richtung eines naturnahen Fließgewässers mit umgebenden Erlen- und Röhrichtgesellschaften. Der an der Fischteichanlage nach Norden zur Salze verlaufende Graben ist hierbei so zu unterhalten, dass er seine Funktion zur geregelten Entwässerung der versumpfenden Nasswiesenbereiche (vgl. MAS-3818-001) weiter erfüllen kann. Eine Entnahme der sich an den Uferböschungen bereits angesiedelten Gehölze erscheint als nicht sinnvoll. vorrangig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M28 Osiris-Kennung: MAS-3818-0030	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,142 ha Der an den Grundstücksgrenzen verlaufende Graben zur Salze ist aufgrund seiner Funktion als Hauptentwässerungsgraben in Verbindung mit der Maßnahme ,
Nr: M29 Osiris-Kennung: MAS-3818-0031	<u>Ausgangszustand:</u> Biotopkomplex aus Schilfdominanzbeständen und nitrophilen Hochstauden. <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,066 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,053 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schilfröhricht	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,119 ha Keine Eingriffe in die natürl. Sukzession. sinnvoll, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M32 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0032	<u>Ausgangszustand:</u> Ufergehölzsaum der Salze mit Schwarzerlen und Baumweiden. In Teilbereiche nitrophile Saumgesellschaften auf abgeäuntem Uferstreifen. <u>§62-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natuerlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,105 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwaelder (91E0, Prioritaerer Lebensraum), 0,105 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwaelder (91E0, Prioritaerer Lebensraum)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,237 ha Keine Eingriffe in die Gehölzentwicklung. vorrangig, sofort
<u>Nr:</u> M33 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0033	<u>Ausgangszustand:</u> Flächenhafte feuchte Hochstaude mit Dominanz von Impatiens glandulifera.	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,123 ha Keine Eingriffe in die nat. Sukzession. Mahd nur bei Bedarf. vorrangig, sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M34 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0034	<u>Ausgangszustand:</u> Hochstaudensaum entlang eines temporär wasserführenden Grabens. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,022 ha Feuchte Hochstaudenfluren (6430), 0,019 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430)	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,041 ha Keine Eingriffe in die nat. Sukzession. Mahd nur bei Bedarf. vorrangig, sofort
Nr: M35 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3818-0036	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnahes Bachbett der Salze mit einem fast durchgängigen Ufergehölzsaum. Eine größere Bachschlinge. Gemisch aus Grob- und Feinsediment im Bereich der Bachsohle. Lokal Faulschlammablagerungen. Überwiegend beschattet. <u>§62-Biotop(e):</u> Fliessgewässerbereiche (natuerlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,246 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Fliessgewaesser (nicht FFH-LRT), 0,246 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Bach <u>Ziel-Lebensraumtyp(en):</u> Schutzwuerdige und gefaehrdete Fliessgewaesser (nicht FFH-LRT)	6.43 - Unterhaltung von Gewässern unterlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,246 ha Keine Eingriffe in die natürliche Dynamik der Salze. Ausnahme ist ein Schutz der Salzwiesenvegetation, falls sich die Salze in diesen Bereich verlagern sollte vorrangig, sofort